

# Make Taxation Progressive Again! Grundeinkommen mit konstantem Leistungsanreiz (GEKA)

Richard Parncutt, 30. April 2025

Eingereicht beim Momentum Kongress 2025

Track #3: Sozialstaat und Daseinsvorsorge: Der Wohlstand der Vielen

*Abkürzungen.* BGE: bedingungsloses Grundeinkommen; ESS: effektiver Steuersatz; FIT: Flat Income Tax; NE: Nettoeinkommen; SEE: selbst erwirtschaftetes Einkommen.

Wie könnte ein bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) finanziert werden? Vermögens-, Umwelt- und Transaktionssteuern sind notwendig aber politisch unzuverlässig. Mehrwertsteuern können regressiv sein und das Wohlstandsgefälle noch verschärfen. Die evtl. zuverlässigste und tragbarste Einnahmequelle für demokratische Regierungen ist die Einkommensteuer.

Eine vielversprechende Lösung wäre ein BGE mit konstantem Leistungsanreiz (GEKA). Der konstante Leistungsanreiz entstünde dadurch, dass jede:r den gleichen Anteil am selbst erwirtschafteten Einkommen behält (Flat Income Tax FIT). Eine solche FIT könnte als Hauptfinanzquelle für das BGE dienen.

Ein BGE ist aufgrund des konservativen Widerstands schwer demokratisch einzuführen. GEKA dagegen spricht sowohl die Linken als auch die Rechten an, obwohl es in erster Linie Geringverdiener:innen zugute kommt. GEKA gibt Konservativen eine kleinere, effizientere Verwaltung. Dafür bekommen Progressive

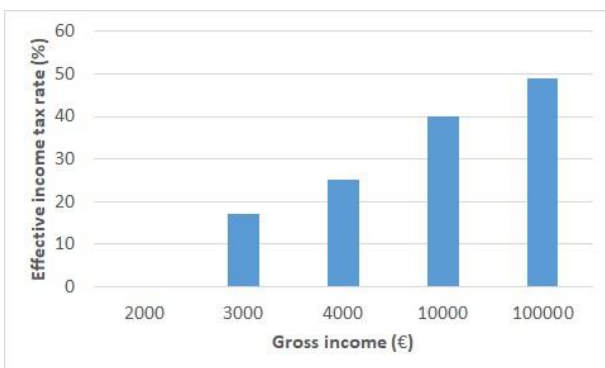
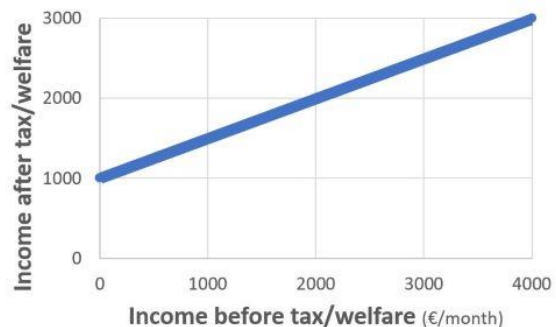
- die Freiheit, Arbeit bzw. Karriere entsprechend ihren Fähigkeiten und Wünschen zu wählen;
- Arbeitszeitverkürzung durch neue Technik – ohne Lohnreduktion oder mehr Arbeitslosigkeit;
- mehr Respekt vor der Privatsphäre und der Würde der Arbeitslosen; und
- eine gerechtere Besteuerung der Besserverdiener:innen.

Trotz dieser Vorteile zweifeln Konservative daran, ob man ein BGE finanzieren könnte bzw. ob die Menschen überhaupt noch arbeiten wollten. Gleichzeitig lehnen Progressive die Idee einer Flat Income Tax (FIT) ab. In beiden Fällen stehen Missverständnisse im Weg.

## Effektiv progressive Einkommensteuer

Mathematisch betrachtet ist FIT weder progressiv noch regressiv. In Wirklichkeit ist sie *effektiv regressiv*: sie führt zu einem größeren Wohlstandsgefälle, weil reichere Menschen leichter mehr Geld anhäufen können (Matthäus-Effekt). Diese effektive Regressivität wird durch progressive Steuertarife zwar verringert aber selten beseitigt: seit Jahrzehnten wächst das Wohlstandsgefälle.

Vielversprechend wäre eine Kombination aus BGE und FIT. Zur Vereinfachung der Berechnungen sind runde Zahlen hilfreich, etwa: BGE = 1000 €/Monat, FIT = 50%. In diesem Fall gilt  $NE = BGE + SEE/2$  (NE = Nettoeinkommen, SEE = selbst erwirtschaftetes Einkommen). Sollte GEKA heute in Westeuropa eingeführt werden, wäre wahrscheinlich  $BGE > 1.000$  €/Monat und  $FIT < 50\%$ .



Mit GEKA ist das Verhältnis zwischen SEE und NE *effektiv progressiv*:

- Siehe den ersten Balken (links). Mit SEE = 3k, NE = 1k + 1,5k = 2,5k. Der *effektive Steuersatz* (ESS) beträgt  $500/3000 = 17\%$ .
- SEE=4k → NE=3k → ESS = **25%**.
- SEE=10k → NE=6k → ESS = **40%**.
- SEE=100k → NE=51k → ESS = **49%**.

GEKA ist offenbar nicht nur *effektiv* progressiv, sondern auch *stark* und *verlässlich* progressiv. Ähnliches gilt für Geringverdiener:innen. Die effektive Sozialleistung sinkt mit steigendem SEE:

- Mit  $SEE = 0$  (arbeitslos),  $NE = BGE = 1k \text{ €/mo}$ . Die Sozialleistung beträgt €1000.
- Mit  $SEE = 1k$  (Teilzeitarbeit),  $NE = 1k + 0,5k = 1,5k$ . Die effektive Sozialleistung sinkt auf €500.
- Mit  $SEE = 2k$  (vgl. Mindestlohn bei Vollzeit),  $NE = 1k + 1k = 2k = SEE$ . Bei diesem *Break-Even-Point* gleichen sich Sozialleistungen und Steuern aus. Wer weniger verdient, bezieht effektiv Sozialleistungen. Wer mehr verdient, zahlt effektiv Steuern. Der Übergang ist fließend.

Auf diese Weise beseitigt das GEKA die *Wohlfahrtsfalle* (*welfare trap*). Das derzeitige System schreckt von Teilzeitarbeit ab, wenn das SEE die Geringfügigkeitsgrenze überschreitet. GEKA braucht keine solche Grenze, weil BGE bedingungslos ist. Durch konstanten Leistungsanreiz motiviert GEKA alle Menschen immer dazu, freiwillig härter oder effizienter zu arbeiten.

Die implizite Progressivität von GEKA wäre auch variabel. Je größer das BGE oder die FIT, desto progressiver. Je kleiner BGE oder FIT, desto regressiver. Durch die Einstellung dieser Parameter könnte das Wohlstandsgefälle unter demokratisch-politischer Kontrolle gebracht werden.

Der Übergang zum GEKA würde schrittweise erfolgen. Nach jedem Schritt würden die Auswirkungen auf Arbeitsangebot und -nachfrage, Löhne und Inflation bewertet und künftige Schritte entsprechend angepasst werden.

GEKA würde alle vier von Quaas (2017) vorgeschlagene Kriterien erfüllen:

- Bestehende Leistungsanreize würden beibehalten und verbessert.
- Die Sozialhilfe würde nicht vollständig umstrukturiert. Riskante Experimente würden vermeiden.
- Das System würde einfacher (leichter verständlich, demokratischer).
- Die zusätzliche Steuerbelastung für Besserverdienende würde als akzeptabel empfunden werden.

Darüber hinaus wären folgende Vorteile zu erwarten:

- *Weniger Armut*. Je nach Definition der Armutsgrenze: gar keine Armut.
- *Geringeres Wohlstandsgefälle*. Bessere Sozialversicherung für Geringverdiener:innen. Weniger Steuerhinterziehung/-vermeidung für Großverdiener:innen.
- *Geringeres Gender Pay Gap*. Mehr NE für Teilzeitarbeit. Kinder bekämen ca. 50% BGE.
- *Universeller Leistungsanreiz*. Keine Wohlfahrtsfalle. Leistung würde sich immer lohnen.
- *Mehr Respekt* vor der Privatsphäre von Geringverdiener:innen. Keine AMS-Schikanen.
- *Bessere Arbeitsbedingungen*. Mehr Verhandlungsmacht für Arbeitnehmer:innen & Gewerkschaften.
- *Mehr persönliche Freiheit*. So viel/wenig arbeiten, wie man will. Bedingungslose Stellenangeboten.
- *Effizientere Bürokratie* durch ein stark vereinfachtes System.
- *Mehr Demokratie* durch Transparenz. Besseres wirtschaftliches Verständnis unter Wähler:innen.
- *Weniger Ablenkungen*. Mehr Raum, um große Probleme wie Klimawandel anzugehen.
- *Eine rationalere, fürsorglichere Gesellschaft*. Gesundere, klügere, friedlichere Bürger:innen.
- *Weniger Rechtsextremismus*. Weniger Ungerechtigkeit und Gewalt. Weniger Wutbürgertum.

## Literatur

Georg Quaas (26.4.2017). Wie eine Flat Tax ein bedingungsloses Grundeinkommen finanzieren kann. [diepresse.com](http://diepresse.com).

Mein Grundeinkommen (undated). Wie Grundeinkommen wirklich wirkt. [pilotprojekt-grundeinkommen.de](http://pilotprojekt-grundeinkommen.de).

# Make Taxation Progressive Again! Basic Income with Constant Incentive

Richard Parncutt, 30 April 2025

Submitted to Momentum Kongress 2025

Track #3: Sozialstaat und Daseinsvorsorge: Der Wohlstand der Vielen

Abbreviations: UBI = universal unconditional basic income, ETR = effective tax rate, FIT = flat income tax, NI = net income, SGI = self-generated income

How could universal unconditional basic income (UBI) be financed? Wealth, environment, and transaction taxes are essential but politically unreliable. Consumption taxes can be regressive, exacerbating the wealth gap. The most reliable and acceptable source of income for democratic governments may be income tax.

The *Basic Income with Constant Incentive* proposal (BICI; aka Basic Income and Flat Tax, BIFT) would rely mainly on income tax. A relatively high flat rate would motivate everyone to earn money equally, because everyone would keep the same proportion of additional earnings.

UBI alone is hard to introduce due to conservative resistance. BICI appeals to both left and right, although it mainly benefits the left. Conservatives like the idea of reducing the size and complexity of government, or simplifying bureaucracy. Progressives want

- to free people to choose work or careers that suit their abilities and aspirations;
- to take advantage of new technologies including AI to reduce working hours without reducing wages or creating unemployment;
- unemployment offices to respect the privacy and dignity of the unemployed; and
- the rich to be taxed fairly, to end poverty and reduce the wealth gap.

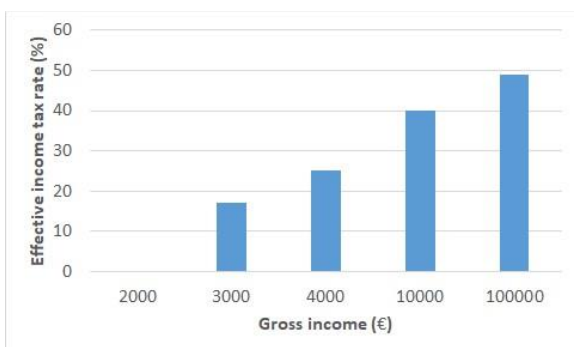
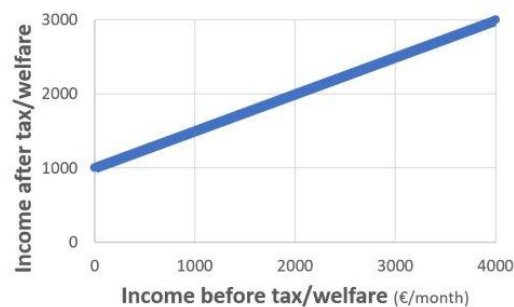
But conservatives still worry about giving everyone BI. Can society afford it? Would people still want to work? Progressives are opposed to FIT. In both cases, opposition may be based on misunderstandings.

## Effectively progressive income tax

Mathematically, FIT is neither progressive nor regressive. In context, it is *effectively regressive*, causing the wealth gap to increase because, in general, people with more money can more easily accumulate even more (Matthew Effect). The effective regressivity of FIT is reduced, but seldom eliminated, by progressive tax scales: for decades, the wealth gap has been growing. A possible solution is to combine UBI with FIT.

Suppose that UBI = €1000/month and FIT=50%. In this case,  $NI = UBI + SGI/2$  where NI is net income and SGI is self-generated income.

Round figures have been chosen to simplify the calculations. If BICI were implemented in Western Europe today, probably  $UBI > €1k/mo$  and  $FIT < 50\%$ .



BICI makes the relationship between SGI and NI *effectively progressive*.

- See the first bar on the left. If  $SGI = 3k$ ,  $NI = 1k + 1.5k = 2.5k$ . The effective tax rate (ETR) is  $500/3000 = 17\%$ .
- $SGI=4k \rightarrow NI=3k \rightarrow ETR=25\%$ .
- $SGI=10k \rightarrow NI=6k \rightarrow ETR=40\%$ .
- $SGI=100k \rightarrow NI=51k \rightarrow ETR=49\%$ .

Clearly, BICI is not only *effectively* but also *strongly* and *consistently* progressive. The progressivity also applies for lower income earners. For them, the effective benefit falls as SGI rises:

- If  $SGI = 0$  (unemployed),  $NI = UBI = €1k/mo$ . The government benefit is €1000.
- If  $SGI = 1k$  (part-time work),  $NI = 1k + 0.5k = 1.5k$ . The effective benefit falls to €500.
- If  $SGI = 2k$  (cf. minimum full-time wage),  $NI = 1k + 1k = 2k$ . At this *break-even point*, benefit and tax cancel each other out. Those who earn less are effectively receiving benefits. Those who earn more are effectively paying tax. The transition is smooth.

Most importantly, BICI eliminates the welfare trap. The current system discourages part-time work if SGI exceeds a given limit (*Geringfügigkeitsgrenze*). BICI has no such limit, because UBI is unconditional; and because FIT is constant, BICI always motivates everyone to work harder or more efficiently.

BICI's degree of implicit progressivity depends on the values of UBI and FIT. The bigger is UBI or FIT, the more progressive (or left-wing). The smaller is UBI or FIT, the more regressive (or right-wing). By adjusting these parameters, the wealth gap can be democratically controlled.

The transition to BICI should be gradual. After each step, the effect on supply/demand of work, wages, and inflation would be evaluated, and future steps adjusted accordingly.

As described, BICI would fulfill four criteria proposed by Quaas (2017):

- Existing work incentives would be maintained and improved.
- Social security would not be completely restructured (risky experiments would be avoided).
- The system would become simpler (easier to understand, more democratic).
- The additional tax burden for higher income earners would be perceived as acceptable.

Beyond that, the potential benefits are many:

- *Less poverty*. Even with UBI slightly below the poverty line, people could easily supplement it.
- *Smaller wealth gap*. More NI for low earners; less tax evasion/avoidance for high earners.
- *Smaller gender pay gap*. More NI for part-time work. UBI for children (say 50%), paid to parents.
- *Universal work incentive*. No welfare trap. Constant financial motivation to work more.
- *More respect for privacy* by unemployment offices. No penalties for refusing job offers.
- *Better working conditions*. More bargaining power for workers and unions.
- *More personal freedom*. People could work as much or as little as they wanted.
- *More efficient bureaucracy* due to a simpler, fairer and more transparent system.
- *Better democracy*. More transparency. Better public understanding of the system.
- *Fewer problems and distractions*. More space to address big problems like climate change.
- *A more rational, caring society*. Saner, healthier, smarter, more law-abiding, more peaceful citizens (cf. Mein Grundeinkommen, undated).
- *A weaker far right*. Fewer dissatisfied citizens. Less injustice, anger, violence.

## References

Georg Quaas (26.4.2017). *Wie eine Flat Tax ein bedingungsloses Grundeinkommen finanzieren kann*. diepresse.com

Mein Grundeinkommen (undated). *Wie Grundeinkommen wirklich wirkt*. pilotprojekt-grundeinkommen.de. Accessed 29.4.2025.